

1. Abtheilung. 5. Kapitel.

Das Gebiet der Ossa.

1. Bodengefalt.

Das Gebiet der Ossa umfaßt den östlichen Theil des alten Kulmer Lands und den südlichen der Landschaft Pomesanien. Im Osten und Süden wird es vom Drewenzgebiete begrenzt, im Westen von den Gebieten kleinerer Nebenbäche der Weichsel und dem Hauptstrome selbst, im Norden vom Gebiete der Liebe und Alten Nogat. Der zum größeren Theile hochwasserfreie Graudenzener Thalgrund (die von der Trinke durchflossene Bruchniederung und die Ossaniederung, + 25 m Durchschnittshöhe), aus welchem die Anhöhe der Festung Courbière und des Graudenzener Schloßbergs wie eine Insel (+ 86 m) aufragt, wird bei der Strombeschreibung im 1. Kap. der 2. Abth. dss. Bds. erwähnt. Seine Begrenzung bildet das mehrfach über + 80 m hohe, steil abfallende und von tiefen Schluchten zerriffene Gehänge der Preußischen Seenplatte, die von hier gegen Osten mit sehr geringer Neigung ansteigt. Soweit sie beim Ossagebiete in Betracht kommt, bildet die westliche Abdachung des Preußischen Landrückens (Seenplatte) ebenes oder flachwelliges Gelände, das nur an wenigen Stellen namhafte Höhenunterschiede auf kurze Entfernungen zeigt, besonders an den im Unterlaufe tief eingeschnittenen Fluß- und Bachthälern, sowie an den Einsenkungen der Seen.

Der höchste Punkt auf der südöstlichen Wasserscheide bei Lekart hat + 150 m Höhenlage. Nur an wenigen Stellen wird die + 120 m-Linie überschritten, und diese sind derart vertheilt, daß sie keine zusammenhängenden Bodenschwellen bilden. Die Mahrener Höhe am Klostersee im nördlichen Gardengagebiet erhebt sich mit + 134 m mehr als 50 m über die Spiegelflächen der benachbarten Seen, ebenso die zwischen den Wasserbecken bei Schwenten in der Mitte des Ossagebiets gelegene Anhöhe (+ 133 m). Im Allgemeinen sind jedoch die Seen nur mäßig tief in die Hochfläche eingeschnitten, und es ist bezeichnend für die Gleichmäßigkeit der mittleren Höhenlage des Gebietes, daß die ringsum an der Wasserscheide liegenden Seen, der Haussee (+ 99 m) im Osten, der Choynosee (+ 88 m) im Süden, der Klostersee (+ 79 m) im Norden, der Große See bei Garnsee (+ 84 m) und der Melnosee (+ 79 m) im Westen, in ihrer Spiegelhöhe nur bis zu 20 m von einander abweichen.